

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 38 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitans am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 kr.

N^o 48.

Vierunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 26. April 1873.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Neue Bestimmungen in Betreff der Schutzpockenimpfung.

Gemäß der Ministerialverfügung v. 18ten Okt. 1872, werden mit dem ersten April des auf das Geburtsjahr folgenden Kalenderjahrs alle Kinder impfpflichtig, so daß heuer die im J. 1872 geborenen Kinder der Impfung zu unterziehen sind neben den von früheren Jahren ungeimpften Kindern. Zu diesem Zweck findet jedes Jahr und so auch heuer eine ordentliche öffentliche Impfung statt, neben welcher aber auch Privatimpfungen zulässig sind.

Die ordentliche öffentliche Impfung beginnt alljährlich und auch heuer zwischen dem 15. April und 15. Mai und ist bis zum 31. Juli zu vollenden. Zur öffentlichen Impfung, welche vom Oberamtsarzt vorgenommen wird, sind Eltern, Pflegertern und Vormünder verbunden ihre impfpflichtigen Kinder auf ergangene obrigkeitliche Bekanntmachung zu bringen und ebenso zur Nachschau oder die gänzliche oder zeitliche Befreiung Derselben von der Impfpflichtigkeit innerhalb der hiefür festgesetzten Frist nachzuweisen. Gänzlich befreit von der Impfpflicht sind:

- 1.) Kinder, welche mit Erfolg geimpft worden,
- 2.) " " an welchen 3mal ohne Erfolg die Impfung vorgenommen worden,
- 3.) " " welche die Menschenpocken überstanden haben.

Zeitliche Befreiung von der Impfpflicht findet statt, wenn ein impfpflichtiges Kind so krank oder schwach ist, daß die Impfung an ihm nicht ohne Gefahr vorzunehmen ist, was entweder durch ärztliches Zeugniß oder dadurch nachzuweisen ist, daß das fragliche Kind dem amtlichen Impfarzt (Oberamtsarzt) vorgestellt wird. Die zeitliche Befreiung endet mit der Genesung des Kindes und müssen die bisher zeitlich befreiten Kinder bei der nächsten öffentlichen Impfung ihrer Impfpflicht genügen.

Der Oberamtsbezirk ist in folgende Impfbezirke eingetheilt, so daß in den betreffenden Orten die Impfung vorgenommen wird und die Kinder der Orte, in welchen eine öffentliche Impfung nicht stattfindet, in die Orte zu bringen sind, welchen sie zu diesem Zweck zugetheilt worden.

Namen des Impfbezirks.

Impfort.

Orte, welche zugetheilt sind.

Waiblingen.

Waiblingen.

0

Baach.

Baach.

Bürg und Höfen.

Beinheim.

Beinheim.

0

Birkmannsweiler.

Birkmannsweiler.

0

Bittenfeld.

Bittenfeld.

0

Enderbach.

Enderbach.

0

Großheppach.

Großheppach.

Kleinheppach.

Hegnach.

Hegnach.

0

Herdmannsweiler.

Herdmannsweiler.

0

Hochberg.

Hochberg.

Hochdorf.

Hohenacker.

Hohenacker.

0

Korb.

Korb.

0

Leutenbach.

Leutenbach.

Reilmersbach.

Reckarrens.

Reckarrens.

0

Reustadt.

Reustadt.

0

Oppelsbohm.

Oppelsbohm.

Brezener und Dederhardt.

Reichenbach.

Reichenbach.

Buoch und Steinach.

Rettersburg.

Rettersburg.

Deschelbronn.

Schwaikheim.

Schwaikheim.

0

Strümpfelbach.

Strümpfelbach.

0

Winnenden.

Winnenden.

Brenningsweiler und Hauweiler.

Selbstverständlich gehören zu einem Hauptort auch seine Parzellen mit Ausnahme von Kirchenhardthof, wo wegen der Entfernung von Hochberg besonders geimpft wird.

Der Tag der ordentlichen öffentlichen Impfung wird für jeden Bezirk mit Angabe des Ortes und der Stunde ihrer Vornahme besonders bekannt gemacht, und ebenso der Termin, in welchem über die gänzliche oder zeitliche Befreiung der Kinder von der Impfpflichtigkeit die Nachweise dem Oberamtsarzt zu liefern sind und es ist sodann Dies nicht allein in den Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, sondern es sind auch die Eltern, Pflegertern und Vormünder von dem Ortsvorsteher besonders dazu vorladen zu lassen.

Diese Vorladung muß von den Betreffenden je mit ihrer Unterschrift bescheinigt werden und zwar mit Dinte und darf dieselbe keinen andern Personen, als den Eltern, Pflegertern oder Vormündern gemacht werden. Die Vorladung hat unter der Bedingung zu erfolgen, daß diejenigen, welche ihre Kinder nicht zur Impfung bringen oder innerhalb des für jede Gemeinde festgesetzten Termins die gänzliche oder zeitliche Befreiung Derselben von der Impfpflichtigkeit nicht nachweisen, eine Strafe bis zu 15 Thalern zu erwarten haben.

Die Eröffnungsbescheinigungen für die Vorladungen sind von den Ortsvorstehern, welche für die gehörige Beforgung des diefalls Angeordneten verantwortlich sind, zu sammeln und aufzubewahren.

An jedem Ort, an welchem die Impfung vorgenommen wird, ist dem Oberamtsarzt ein Gemeindediener zur Verfügung zu stellen.

Die Impfgeld von 12 kr. für das der öffentlichen Impfung mit Erfolg unterzogene Kind kommt nach ihrer Vor-

nahme in Folge einer Anforderung der Oberamtspflege zum Einzug und wird für jeden Impfling, welcher die gänzliche Befreiung von der Impfpflichtigkeit erlangt hat, ein Zeugniß vom Oberamtsarzt unentgeltlich abgegeben, wogegen für die wiederholte Ausfertigung eines solchen Zeugnisses die Gebühr von 30 kr. zu entrichten ist. Die Wiederimpfung wird wie bisher empfohlen und ist dazu bei den öffentlichen Impfungen gegen eine Gebühr von 6 kr. Gelegenheit gegeben.
Den 24. April 1873.

R. Oberamt und Physikat.
Schüsler. Pfeilsticker.

Oberamt Waiblingen.
Bekanntmachung,
betr. die Errichtung eines Wasserwerks.

Die Allgemeine Baugesellschaft in Stuttgart beabsichtigt das zu ihrer auf der Markung Waiblingen befindlichen Ziegelei nöthige Wasser mittelst einer durch Dampfkraft betriebenen Leitung von der Rems beizuschaffen, zu welchem Zweck auf dem Grundstück Parz.Nro. 4,391 bei der großen Kirche eine dreisperrige Dampfmaschine mit Filter aufgestellt werden soll. Die Leitung kommt zum größten Theil unter städtische Wege, kreuzt die Staatsstraße nach Ebersbach, durchdringt den Röhrenstrang der Eisenbahnlinie und es wird von da das Wasser bis zum höchsten Punkt des Eigenthums der Allgemeinen Baugesellschaft geleitet, wo es in einen gewölbten Behälter mündet und in die verschiedenen Locale fließt.

Dieses Unternehmen wird nun mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen binnen

Vierzehn Tagen

vom 26. d. M. an gerechnet bei dem Oberamt dahier um so gewisser anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibungen, Pläne und Zeichnungen auf der Oberamts-Canzlei dahier zur Einsicht aufgelegt.

Waiblingen, am 24. April 1873.

R. Oberamt.
Schüsler.

Oberamt Waiblingen.
Bekanntmachung,
betr. die Errichtung eines Wassertriebwerks mit Stauvorrichtung, (Mahl- und Delmühle und Bergreibe.)

Jakob Bürkle von Hegnach beabsichtigt an der Rems auf Hegnacher Markung, auf den Parzellen Nro. 385. und 386. eine zweifloctete Mahlmühle mit 4 Mahlgängen und 1 Berggang und an dieses anschließend ein einstockiges Gebäude mit Delmühle und Bergreibe zu erbauen, welche durch 2 mittelschlägige 4,58 M. hohe, 0,86 M. breite und 1 solches von 4,58 M. Höhe und 0,57 M. Breite betrieben werden sollen.

Das nöthige Betriebswasser wird durch ein bei Parz.Nro. 356 (und 1282. Markung Hohenacker) einzusehendes Wehr gefaßt.

Der hiedurch entstehende Rückstau erstreckt sich bis zu Parz.Nro. 785 (und 851 Markung Neustadt).

Die am Werke anzubringende Hauptschwelle nimmt 4 Fallen auf und zwar:

3 Radfallen mit 0,86 M. — 0,86 M. und 0,57 M. und

1 Leerlauffalle mit 1,14 M. lichter Weite.

Der vom Wehr bis ans Werk sich erstreckende Zuflußkanal erhält eine Sohlenbreite von 2,86 M. und einfüßige Böschungen.

Der Anslaußkanal mündet bei Parz.-Nummer 388 wieder in die Rems ein.

Dieses Unternehmen wird nun mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen

binnen vierzehn Tagen

vom 26. d. M. an gerechnet bei dem Oberamt dahier um so gewisser anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibungen, Pläne und Zeichnungen auf der Oberamts Canzlei dahier zur Einsicht aufgelegt.

Waiblingen, am 24. April 1873.

R. Oberamt.
Schüsler.

Waiblingen.
Das Allmandgras wird am
Dienstag den 29. dts. Mts., Vorm. 11 Uhr
auf dem Rathhaus dahier verlihen.
Die anstößenden Güterbesitzer, welche wieder concurriren wollen, haben selbst zu erscheinen, oder wenigstens das Pachtgeld sogleich zu übergeben.
Den 24. April 1873.

Stadtschultheißenamt.

Hegnach, D/M. Waiblingen.
Schafwaide = Verpachtung.



Die hiesige Schafwaide, welche im Sommer 150, im Nachsommer 400 Stück ernährt, wird am **Montag den 5. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,** auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre verpachtet. Die Pachtzeit erstreckt sich von Jakobi 1873—1876, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen sind.

Hegnach, den 21. April 1873.

Gemeinderath
Vorstand: Seibold.

2,2

Hegnach.
Oberamt Waiblingen.
Jagd = Verpachtung.



Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger Markung im Meßgehalt ca. 900 Morgen wird am



Revier Adelberg.
Brennholz-Verkauf.
Dienstag den 6. Mai um 9 Uhr



aus Sohlwiesenhau auf der Ebene in der Nähe der Schorndorf-Göppinger Straße:
4 Rm. eichene 5' lange Spälter,
2 Prügel, 37
buche Scheiter, 61 Prügel, 160
birkene und erlene Scheiter, 131
Prügel, 60 Ausschuhholz, 130 eichene,
3800 buchene, 3690 birkene und
erlene Wellen, 150 Wellen auf
Häufen.

R. Forstamt Schorndorf.
F i s c h a c h.

Revier Schorndorf.
Holz-Verkauf.



Samstag den 3. Mai aus Eibenhau:
Raummeter: 17
buche Scheiter,
117 dto. Prügel,
47 Birken und
Erlen, 130 Laub-

holz Anbruch.

Montag den 3. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Segnach, den 21. April 1873.

Gemeinderath
Vorstand: **Seibold.**

2,2

Privat = Anzeigen.
Waiblingen.
Empfehlung.

Allgemeinem Wunsche entsprechend, habe ich mich hier niedergelassen
und empfehle ich mich der verehrten Einwohnerschaft hier und in der Um-
gegend nicht nur zur Uebernahme von

Reparaturen und Neubauten
jeden Umfangs, sondern auch zu Berathung in Baufragen und zu Anfertig-
ung von Bau- und Eingabsplanen.

Friedrich Marr,
Maurer- und Steinhauemeister,
wohnhaft bei Frau Sternwirth Klingler's Wittwe,

1,2

Herd-Geschäft
VON
Georg Jhlo,

Stuttgart,

Esslingerstrasse 26, vis à vis vom goldenen Bären
liefert Herde neuester Construction
für Gasthöfe und Haushaltungen unter Garantie und zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden in kürzester Zeit besorgt.


Das berühmte Brust-Bonbons
Arabische Gummi-Kugeln,

bereitet von **W. Stuppel & Comp.,** Alpirsbach, vom hohen k. Ministerium
des Innern begutachtet, ärztlich empfohlen bei Catarrh, Husten, Heiserkeit, Brust-
schmerzen, Verschleimung der Athmungsorgane, zu beziehen durch alle Apotheken des
In- und Auslandes,

in Waiblingen bei **Ph. Fr. Weisk,** Ww.
in Waiblingen in den Apotheken,
" Winnen den
" Fellbach bei **Gottl. Aldinger.**

Waiblingen.

Ein Mädchen

 vom Lande im Alter von 14
Jahren an, welche Liebe zu
Kindern hat, findet sogleich eine
Stelle.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Heu u. Stroh

hat zu verkaufen
2,2 Rathschreiber Ziegler.

Waiblingen.

Uracher



Bleiche

empfehl't
1,5

G. Kauffmann jr.

Neckar em s.

Einen ordentlichen gutge-
schul'ten jungen Menschen
nimmt in die Lehre auf.

Friedr. Volz,
2,2 Schuhmacher.


Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im

Einkauf

von Lumpen, Beiner, Papier,
Zinn, Messing, Kupfer,
Schweins- und Rosshaare,
sowie alle in dieses Fach einschlagende
Artikel. 2,13

K. Schmollinger.

Turnverein  Waiblingen

Heute Abend bei **Röpf.**

Wellen: 1350 buchen, 1220 ge-
mischte, 85 Schlagabraum.
Um 9 Uhr im Schlag beim Käshof.
Ferner: aus Ungerhau, Ramergehren,
Köllspitz:

4 Eichenabschnitte mit 1,6 F.-M.,
darunter zwei Hackblöcke, 5 Eichen,
1,9 F.-M., 3 Buchen, 1,4 F.-M.,
1 Mahholder 0,3 F.-M., 20 Birken
5,3 F.-M., 7 Erlen 3 F.-M., 6
Aspen 2,1 F.-M. 5 Arlsbeer 2 F.-M.
21 Hagenbuchen 38 F.-M., 9 Nadel-
holzstämmen 6,4 F.-M., stärkere Stan-
gen: 100 buchene, 1 eichene, 5 Arls-
beer. Ferner: 23 Nm. Prügel;
(250 Wellen) etwas Nadelreis und
Schlagabraum.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8
Uhr auf dem Bärenhof, Verkauf um 11
Uhr im Schlag Eibenhau.

R. Forstamt Schorndorf
F i s c h b a c h.

Waiblingen.



Für einen landwirth-
schaftlichen Verein suche
ich ein paar schöne halbenenglische
Milchschweine
zu kaufen, und sehe Anträgen ent-
gegen.

Posthalter Gess.

Waiblingen.

Lehrlingsgesuch.

Ein wohlgezogener junger Mensch,
der die **Bäckerei** in Stuttgart er-
lernen will, findet unter billigen
Bedingungen und guter Behandlung
eine Lehrstelle.

Nähere Auskunft ertheilt

Gottfried Winkler
1,2 bei der Heinrichsmühle.

Waiblingen.

Heute Abend

Rebelsuppe,

wozu freundlich einladet

Röpf, Bierbrauer

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung,

bestehend in 2 Zimmern, Bühne, Küche
und Keller, hat bis Jacobi zu vermieten
1,2 **G. Schmid, Schlosser.**

Für die

**Königl. Bleich- und
Appreturanstalt
Weissenau**

werden auch in diesem Jahre wieder Bleich-
gegenstände angenommen.
(2,3) **Immanuel Scheffel.**

Segnach.

Einen Webstuhl

samtt Geschir hat zu verkaufen.
Liebhaber können am Philipp- und
Jakobifeiertag den 1. Mai einen Kauf
mit mir abschließen.
Joh. Höger, Weber.

Waiblingen.

Die allgem. Baugesellschaft in Stuttgart

beabsichtigt für ihre Dampfziegelei auf der Höhe hier ein Wasserwerk von der Rems aus anzulegen.

Da dieselbe zur Legung der Röhren städtisches Wegareal nöthig hat, so wurde ein Vertrags-Project hierüber dem Gemeinderath und Bürgerauschuß vorgelegt. Die Collegien sind nicht abgeneigt, das Unternehmen zu unterstützen, wollen aber vorher in Erwägung ziehen, ob die Gelegenheit nicht benützt werden sollte, mit der Gesellschaft ein Abkommen darüber zu treffen, daß von dem anzulegenden Wasser-Reservoir aus die Häuser der Stadt mit Wasser versorgt werden sollten, wie z. B. in Winnenden und vielen andern Städten des Landes bereits solche Einrichtungen bestehen. Die bürgerlichen Collegien beschloßen daher, den Herrn Oberbaurath Schwann in Stuttgart einzuladen, seinen erprobten Rath über diese wichtige Angelegenheit den Collegien persönlich mitzutheilen.

Da jedoch Stimmen laut geworden sind, in Waiblingen werde kein großes Verlangen nach einer Wasserversorgungsanstalt sein, so erlaube ich mir, um darüber in's Klare zu kommen, diejenigen, welche sich für diese Sache interessieren, zu einer Besprechung dieses wichtigen Gegenstandes auf nächsten

Montag Abends 8 Uhr

in den Gasthof zur Post einzuladen.

H. Gess,

Obmann des Bürgerauschusses.

10. Marktplatz. Stuttgart. Marktplatz 10.

Von heute an habe ich mein Geschäft von Hirschstraße 14 nach dem Marktplatz Nr. 10 verlegt und wird daselbst der

Ausverkauf

noch einige Zeit fortgesetzt. Das Lager enthält alle Arten Kleiderstoffe in Nips, Bepelin's, Mohair, Züstre Tibet, Orlean's, Shawls und Halstücher, Bis, Benglen und dergl., alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Rosenstock,

10. Marktplatz 10.

12

im Laden des Herrn Kürschner Wierth.

Waiblingen



Für die

Kirchheimer Rasenbleiche

werden fortwährend Bleichgegenstände angenommen

Ph. F. Weiß, Wittwe.

Er löst.

Novelle von C. Wicherl.

(Fortsetzung.)

„Muss — muss!“ rief Parker schmerzlich. „Und nur deßhalb —?“

Manfort ahmete rascher; jedes weitere Zuständniß schien sich schwer von seiner Brust abzuräumen. „Sie dürfen mich nicht mißverstehen.“ jagte er sich überwindend, „so lange ich lebe, werde ich mich glücklich schätzen, einen Mann wie Sie meinen Freund nennen zu können.“

„Nein, nein! Nenne mich Bruder!“ rief Parker leidenschaftlich, indem er sich an seine Brust warf und beide Arme um ihn schlang. „Manford nenne mich Deinen Bruder!“ wiederholte er. Manford sählte sich überwältigt. Seine stengen Blicke milderten sich. Er ließ Parker ruhig gewähren und erst als derselbe sein Haupt wieder empor richtete und er in dessen nasse Augen blickte, suchte er schonend sich von der Umarmung zu befreien. „Nicht diesen kümmerlichen Ausbruch des Gefühls, Parker! Wir sind Männer — beruhigen Sie sich!“ sagte er bittend.

„Und soll das alles sein, was Sie mir zu sagen haben?“ zitterte Parkers Stimme immer noch in leidenschaftlicher Erregung. „Fühlt Ihr Herz kein Vertrauen, keine Liebe zu mir — hat es keine Vergebung für meinen armen Vater.“

„Hören Sie mich Parker, ehe Sie über mich absprechen,“ erwiderte Manford nun mit voller Ruhe. Wie es auch in den vorigen Tagen und Nächten in seinem Innern geklärt haben machte, er glaubte mit sich fertig zu sein. „Hören Sie mich,“ wiederholte er, „und gewähren Sie mir die Bitte, mich nicht zu unterbrechen.“ Er häufte Parker nach einem Zehelblock, der eine Art von Eis bildete, und bat ihn, sich niederzulassen. Eben brach die Sonne, schon dem Horizont nahe, noch einmal durch eine Wolkendecke und übergoss sie mit ihrem flüssigen Feuer. Es war, als ob sie ihre Herzen durchleuchten wollte, daß kein Zweifel über ihre gegenseitigen Gesinnungen blieb. Ernst Manfort öffnete sich willig dem Freunde und ließ die Gefühle sprechen, die in schwerem Kampfe den Sieg davongetragen hatte und die er selbst für unerlöschlich hielt.

Fertig folgt.)

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Beck in Waiblingen.

Bei allen und jeden Erkältungskrankheiten wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hustenreiz, Auswurf, Brustschmerzen, Lungenleiden, ist der Maier'sche

weiße Brust-Syrup ein unfehlbares sicheres Hausmittel. Steis echt bei G. C. Schaal in Waiblingen.

Waiblingen.

Zu vermietthen auf Jakobi:

3 heizbare und 1 unheizbares Zimmer, Küche und Speisekammer, nebst sonst erforderlichen Räumlichkeiten; in meinem Hinterhaus: 1 heizbares Zimmer nebst Altkof, Küche und Holzammer.

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, welche mir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unsrerer am nächsten

Dienstag den 29. April stattfindenden Hochzeit in den Gasthof zur „Post“ freundlichst ein.

Der Bräutigam: Gottlob Schwarz, Die Braut: Katharine Winkler.

W i s!

Zur Feier unseres Hochzeitsfestes, welches nächsten Dienstag den 29. April im Gasthaus zum „Ader“ in Waiblingen stattfindet, wird daselbst eine gute Musik zu Unterhaltung und Tanz aufspielen; hiezu sind alle guten Bekannten freundlichst eingeladen.

Gustav Föhninger, Catharine Feger.

NB. Die Musik besteht aus einem Theil des Stuttgarter Concertorchesters.